

Beiträge vorab online abrufbar:

„Zwischen Utopie und Dystopie –Medienpädagogische Perspektiven für die digitale Gesellschaft“

**GMK-Schriftenreihe zur Medienpädagogik ab Herbst 2020 auch als
Printpublikation auf dem Buchmarkt erhältlich**



Bielefeld, 21. Juli 2020

Welche Perspektiven bietet Medienpädagogik für die digitale Gesellschaft? Wie geht sie mit dystopischen, negativen Visionen und Realitäten um? Wie kann Medienbildung die positiven Aspekte, die mit dem Internet und der Digitalisierung verbunden sind, in ihre Arbeit integrieren und ihre Zielgruppen darin stärken, die Vielfalt kompetent zu nutzen? Wie kann sie für die negativen Aspekte sensibilisieren und Gegenstrategien oder auch Taktiken vermitteln? Der 56. Band der GMK-Reihe „Schriften zur Medienpädagogik“, der im Herbst im kopaed-Verlag erscheint, liefert aus unterschiedlichen Blickwinkeln neue Aspekte der Medienpädagogik für die digitale Gesellschaft.

Der erste Artikel „Bildung zwischen Utopie und Dystopie“ von Franz Josef Röhl ist bereits vorab online unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 verfügbar. Ausgehend von Humboldts Verständnis von Bildung stellt der Autor mögliche unterschiedliche zukünftige Bildungs-Konzepte vor. Er greift dabei Konzepte der KI-Forschung auf (Master Algorithmus, Objektorientierte Ontologie, Recruiting), bei denen es um eine bessere/ultimative Verknüpfung von Computer-Algorithmen und menschlichem Lernen geht. In seinen Ausführungen über zukünftige Kompetenzen und transversales Lernen formuliert Röhl eine pädagogische Perspektive und zeigt nach einem Blick auf die Zukunft der Institution Schule neue Lernphilosophien auf.

Alle weiteren Beiträge des Bandes werden sukzessive und kostenlos unter der freien Lizenz auf www.gmk-net.de/publikationen/artikel/ zur Verfügung gestellt.¹

Infos zum Band:

Angelika Beranek/Sebastian Ring/Martina Schuegraf (Hrsg.): Zwischen Utopie und Dystopie – Medienpädagogische Perspektiven für die digitale Gesellschaft. Schriften zur Medienpädagogik 56. München: kopaed (Herbst 2020) | **Bezug über** www.kopaed.de

Weitere Infos:

GMK-Geschäftsstelle, Tel.: 0521/677 88, E-Mail: gmk@medienpaed.de, Web: www.gmk-net.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



¹ Details zur Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>